





»Bürostadt im Grünen« – die City Nord befindet sich direkt am Stadtpark und in unmittelbarer Nähe zum Flughafen.

Vorwort

Der größte Baulärm im Osten der City Nord ist abgeklungen. Planungsgemäß wurde das Bürohaus »Ü8« am Kapstadtring 7 im Sommer 2016 eröffnet. Das neue Gebäude der Deutschen Telekom ist bis auf die Außenarbeiten fertiggestellt und zum Großteil bezogen.

Das neue Vier-Sterne-Hotel Holiday Inn in direkter Nachbarschaft befindet sich in den Endzügen seiner Bauphase. Im Frühjahr 2017 soll auch hier eröffnet werden. Bleibt noch die verhältnismäßig kleinere Baustelle zur Revitalisierung des ehemaligen Bürohauses »Kap1« am Kapstadtring 1, die uns noch über das Jahr 2017 begleiten wird.

Große Veränderungen stehen nun im Westen der City Nord an. Auf dem Areal der »Postpyramide« am Überseering 30 wird ab Frühjahr 2017 die nächste Großbaustelle eingerichtet. Das Projekt »Ü30 – Ipanema« mit einer Mischform aus Wohnen und Arbeiten nimmt Fahrt auf. Darüber hinaus erwarten wir in wenigen Jahren den Bau der neuen U-Bahnlinie 5, für die in der nördlichen und westlichen City Nord je eine Haltestelle eingerichtet wird.

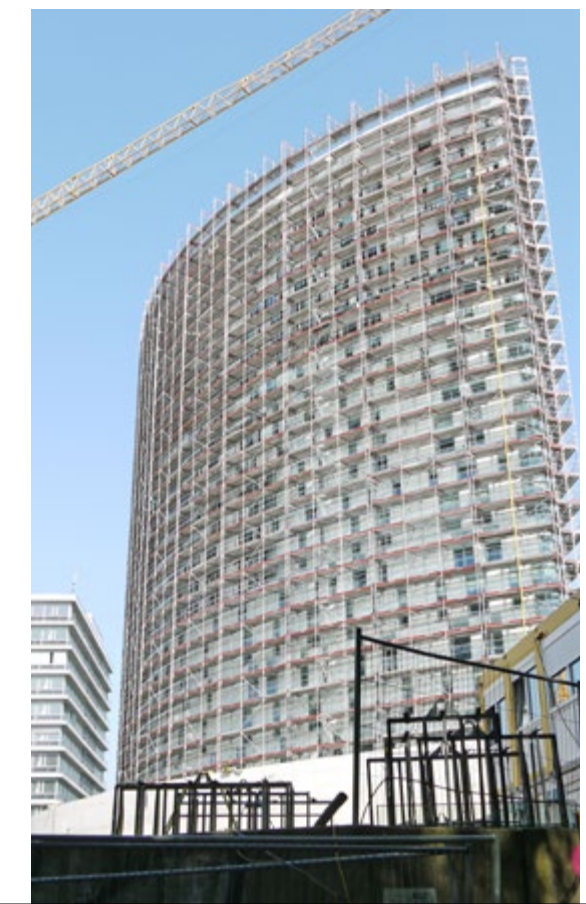
Das alles zeigt, in welchem Wandel sich die City Nord befindet. Insbesondere in den vergangenen 15 Jahren wurde viel gebaut und investiert. Dabei gelingt der Bürostadt der Wandel zwischen Alt und Neu – die Präsentation moderner Arbeitswelten im Mantel einer Bürowelt, die in den sechziger und siebziger Jahren geschaffen wurde. Die City Nord ist beliebter denn je. Viele vermuten immer noch großen Leerstand in unseren Häusern. Doch den gibt es schon seit Jahren kaum.

Das soll auch so bleiben. Für die Anerkennung einer lebendigen und zukunftsorientierten City Nord setzen wir uns seit Jahren ein. Mit unseren verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen möchten wir die Aufmerksamkeit auf die positiven Veränderungen in der City Nord richten.

Uns ist bewusst, dass es noch viel Arbeit bedarf. Noch nicht alle »Baustellen« sind beseitigt. Herzlich möchten wir uns bei den Unternehmen und Akteuren für ihre Unterstützung bedanken. Wir wünschen eine interessante Lektüre unseres Jahresberichtes 2016.

Ihre GIG

Martina Aeverbeck, Ralf Heuss, Piotr Kurianowicz, Bernd Mensing, Uwe Mohrmann, Björn Pieper, Dr. Delia Schindler, Mathias Seifert, Sylvia Soggia



Das neue Holiday Inn. Eröffnung: Frühjahr 2017.



Das neue Bürohaus »Ü8« am Kapstadtring 7.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

1 Immobilienstandort City Nord 5

- 1.1 Der Wandel im Osten 5
- 1.2 Serviced Apartments im denkmalgeschützten Haus 6
- 1.3 Neues im Westen 6
- 1.4 Projekt »Ü30 – Ipanema« nimmt Fahrt auf 7
- 1.5 Planungen zur U5 8
- 1.6 Der Immobilienmarkt 8

2 Kultur 9

- 2.1 3. Oldtimermeile City Nord elektrisiert 9
- 2.2 Kunst im Tunnel 10
- 2.3 ART – Architektur | Raum | Unternehmen 11
- 2.4 add art – Vattenfall zeigt Kunst 12

3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf 13

- 3.1 10 Jahre Kita City Nord 13
- 3.2 Spiel und Sport in den Ferien 14

4 Sport 15

- 4.1 Hamburgiade@City Nord Sport 15

5 City Nord in der Öffentlichkeit 16

- 5.1 Architekturrundgang vor Ort und digital 16
- 5.2 Kooperationen, Gremien, Netzwerke 16

6 Unterstützung sozialer Einrichtungen 17

- 6.1 Schüler bauen Möbel fürs Holiday Inn 17

7 Ausblick 2017 18

Anhang

Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord 20

- I Teilnehmer 20
- II Sitzungen 20
 - II–a Kernarbeitskreissitzungen 20
 - II–b Plenarsitzung 20
- III Finanzielle Unterstützung der Unternehmen 20

Kontakt und Impressum 21



BLOSSOM – Installation und Performance im »Garten Eden« zum Tag der offenen Tür.

1 Immobilienstandort City Nord

Im Jahr 2016, genau 50 Jahre nachdem das erste Gebäude in der City Nord bezogen wurde, präsentiert sich die City Nord in einem enormen Wandel.

Viele Neubauten sorgen mit ihrer Architektur für **neue, städtebauliche Akzente**. Der erhaltenswerte und zum Teil unter Denkmalschutz stehende Altbestand ist weitestgehend saniert. Die größten Veränderungen verzeichnet die östliche City Nord. Aber auch im Westen der Bürostadt wird es im kommenden Jahr eine Großbaustelle geben. Die City Nord verzeichnet **die größten Bauaktivitäten seit ihrer Entstehungszeit** in den sechziger und siebziger Jahren.

1.1 Der Wandel im Osten

Die Jahrtausendwende brachte den Startschuss für den Wandel im Osten der City Nord. Nach und nach ersetzen Neubauten die Häuser der Verwaltungsberufsgenossenschaft, der Landesversicherungsanstalt, der Iduna Nova (heute Signal Iduna) und des Ölkonzerns BP, andere Häuser wurden revitalisiert.

Bereits im Jahr 2003 ließ Signal Iduna am Kapstadtring 8 den ersten Neubau errichten. Im gleichen Jahr führte Nordmetall eine Kernsanierung und Aufstockung des Gebäudes am Kapstadtring 10 durch. Ein Jahr später ersetzte das »Oval Office« das Gebäude der Landesversicherungsanstalt am Überseering 10. 2012 zog die Allianz in das denkmalgeschützte und revitalisierte, ehemalige Esso-Haus am Kapstadtring 2. Das Vattenfall-Haus im Nordosten der City Nord gilt als Vorzeigeobjekt für Gebäude, die unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit umfassend modernisiert wurden. Technisch auf dem aktuellen Stand steht das Gebäude heute unter Denkmalschutz und erhielt Ende 2013 mit

»LEED-Platinum« die höchst mögliche Auszeichnung in der Kategorie der Bestandsgebäude.

2014 begann die Hansainvest den Bau des Bürokomplexes »Ü8« am Kapstadtring 7 und schloss damit die Baulücke, die nach dem Abriss des ehemaligen Gebäudes der Verwaltungsberufsgenossenschaft entstanden war. Im Sommer 2016 wurde das Gebäude planungsgemäß fertiggestellt und bezogen. Es ist unter anderem Sitz für Unternehmen der Windenergiebranche.

2015 erfolgte der spektakuläre Abriss der ehemaligen BP-Zentrale. Auf dem großen Gelände befinden sich nun zwei Neubauten: die neue Zentrale der Deutschen Telekom mit neun Geschossen und einer Fläche von rund 34.000 m² und das ellipsenförmige Vier-Sterne-Hotel Holiday Inn, das mit einer Höhe von 60 Metern alle Gebäude in der City Nord überragt. Sie waren Anlass für den Bauherren, die TAS KG, gleich zwei Richtfeste im Jahr 2016 zu feiern: für das Telekom-Gebäude am 15. April und für das Holiday Inn am 23. September.

Im Telekom-Gebäude sind die Arbeiten Ende 2016 so gut wie abgeschlossen. Nahezu alle Abteilungen des Telekommunikationskonzerns sind bereits in die neue Immobilie eingezogen, die mittlerweile mit Amundi einen neuen Eigentümer hat. Fertiggestellt ist auch das zugehörige Parkhaus auf dem Grundstück Überseering 3, das sich in der »Mitte« der City Nord befindet.

Das Holiday Inn wird im Frühjahr 2017 eröffnet und dann ebenfalls an einen neuen Eigentümer übergeben, der Union Investment. Doch damit sind die Arbeiten im Osten der City Nord nicht abgeschlossen.



Gleich zwei Richtfeste feierten wir 2016 in der City Nord: am 15. April für die Verwaltung der Telekom und am 23. September für das Holiday Inn. Bürgermeister Olaf Scholz (links unten) sagte beim Richtfest für das Telekom-Haus: »Der Beschluss der Telekom, hier in der City Nord ihre neue Zentrale errichten zu lassen, ist ein klares Bekenntnis für den Standort.«





Visualisierung des denkmalgeschützten Gebäudes »Kap1« nach seiner Revitalisierung zum Boardinghouse.

1.2 Serviced Apartments im denkmalgeschützten Haus

Seit dem Auszug der Landes- und Sozialgerichte Ende 2012 steht das denkmalgeschützte Bürohaus am **Kapstadtring 1** leer. Das Haus ist ein **Sanierungsfall mit besonderer Herausforderung**. Es gilt, die beispielhafte Architektur, die den Übergang der fünfziger in die sechziger Jahre beschreibt, zu erhalten und dabei doch eine Energieeffizienz herzustellen, die den heutigen Anforderungen entspricht. Das Gebäude – ein Entwurf der bekannten Hamburger Architekten Peter Neve und Herbert Sprotte – war das erste Gebäude in der City Nord, das am 6. 6. 1966 bezogen wurde.

Im Frühjahr 2014 erwarb die Münchener Isaria Wohnbau AG das Gebäude und wollte hier zunächst Raum für Wohnen realisieren. Dafür hätte der Bebauungsplan geändert werden müssen. Da der Erfolg für dieses Verfahren nicht absehbar war, änderte die Isaria ihre Planung. **Das sogenannte »Kap1« wird zum Boardinghouse revitalisiert.** Auf einer Nutzfläche von 8.500 m² werden 143 Apartments mit gehobener Ausstattung geschaffen, jedes Zimmer mit einer durchschnittlichen Größe von 30 m².

Im August 2015 wurde der Bauantrag eingereicht. Im dritten Quartal 2016 begann der Bau. Obwohl das Gebäude nahezu komplett entkernt und die Fenster erneuert werden, wird es in seiner ursprünglichen Ansicht erhalten bleiben. Auch im Inneren bleiben Elemente wie der holzvertäfelte Eingangsbereich, das Treppenhaus und das Aktenarchiv im Original erhalten.

Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen. Technisch wird das revitalisierte Gebäude dem Standard KFW 70 nach der EnEV 2014 entsprechen. Die Isaria plant, das Haus im Eigentum zu behalten und dieses auch zu betreiben. Ein Managementvertrag wurde mit der Gesellschaft Bierwirth & Kluth geschlossen, die vis à vis auch das neue Hotel Holiday Inn betreibt.

1.3 Neues im Westen

Auch im Westen der City Nord tut sich einiges. Im **New-York-Ring entsteht eine neue Fußgängerbrücke**. Bauherrin ist die EDEKA AG, die mit dieser Brücke ihre Hauptzentrale mit dem Ende 2014 erworbenen Zweitgebäude am New-York-Ring 13 verbindet. Vor dem Hintergrund, dass das Ensemble City Nord und damit auch die Brücken unter Denkmalschutz stehen, gleicht die Brücke in ihrer Ansicht ihren Vorgängern.

Die Sanierung des neu erworbenen Bürohauses schloss EDEKA 2016 ab, so dass das Unternehmen seine Abteilungen, die bis dahin in anderen Häusern in der City Nord untergebracht waren, nun in die neuen Flächen (Nutzfläche 17.000 m²) am New-York-Ring 13 zieht. Der Gebäudekomplex (Fertigstellungen 1974, 1993 und 1997) war zuvor durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen PricewaterhouseCoopers genutzt worden.

Die westliche City Nord.



Visualisierung »Ü30 – Ipanema«.

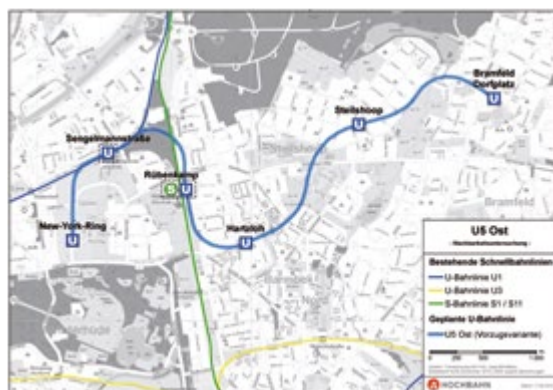
1.4 Projekt »Ü30 – Ipanema« nimmt Fahrt auf

Mit der Realisierung des Projekts **»Ü30 – Ipanema«** auf dem Areal **Überseering 30** wird ab Frühjahr 2017 die nächste Großbaustelle in der City Nord eingerichtet.

Am 31. Dezember 2015 wurde das Grundstück am Überseering 30 verkauft. Erwerber ist ein Joint Venture, bestehend aus der Otto Wulff Bauunternehmung GmbH, der Hamburg Team Gesellschaft für Projektentwicklung mbH und die Berliner Christmann Gruppe. Die Übergabe fand am 14. Januar 2016 statt. Zeitgleich initiierte die neue Eigentümergemeinschaft das Verfahren für einen neuen Bebauungsplan für dieses Areal, das voraussichtlich im dritten Quartal 2017 abgeschlossen wird.

Im März 2017 beginnt die **Schadstoffsanierung im ehemaligen Verwaltungsbau der Deutschen Post**. Das Gebäude, das gemeinhin als »Postpyramide« bekannt ist, wird voraussichtlich ab September 2017 abgerissen. Die Abrucharbeiten werden bis etwa Ende März 2018 andauern.

Insgesamt sollen Flächen von 48.000 m² für Wohnraum und 21.000 m² für Büroraum geschaffen werden. Schon im Sommer 2015 wurde in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, dessen Ziel die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts für das Areal war. Das Hamburger Büro KBNK Architekten gewann den Wettbewerb mit einem Entwurf, der eine Mischlösung für Wohnen und Büro vorsieht. **Erstmals wird mit diesem Bauvorhaben neuer Wohnraum in der Bürostadt geschaffen.** Mit einer Fertigstellung der Gebäude wird im Jahr 2020 gerechnet.



Planung der Linie U5 von der City Nord nach Bramfeld.

1.5 Planungen zur U5

Über sieben Kilometer misst die Strecke der neuen U-Bahnlinie 5 im ersten Bauabschnitt. Sie wird die Stadtteile Bramfeld, Steilshoop und Barmbek-Nord an das Schnellbahnnetz anschließen, im weiteren Verlauf über Umsteigemöglichkeiten an den Haltestellen Rübenkamp und Sengelmannstraße verfügen und schließlich die westliche City Nord erreichen.

Sechs Haltestellen sind geplant: Bramfeld, Steilshoop, Hartzloh, Rübenkamp, Sengelmannstraße und New-York-Ring.

Aktuell sind die Konzept- und Machbarkeitsstudie abgeschlossen. Seit Mitte 2016 laufen die Planungen für die Vorentwürfe, Entwürfe und Genehmigungen. In diesem Zuge sind Bodenuntersuchungen entlang der Strecke bereits durchgeführt worden.

Wir befinden uns im engen Dialog mit der Hamburger Hochbahn und werden in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Planungstand berichten.

1.6 Der Immobilienmarkt

Die vielen Baumaßnahmen im Quartier verändern auch den Immobilienmarkt City Nord. Für das Jahr 2016 können wir eine niedrige Leerstandsquote von unter 5 % bestätigen. Dabei entsprechen unsere Zahlen nicht der Studie, die Maklerunternehmen veröffentlichten. Demnach soll in der City Nord ein Leerstand von knapp 11 % vorliegen. Nach unserer Untersuchung führen diese Studien Flächen in Gebäuden der ERGO auf, die dem Markt aufgrund bestehender Mietverträge noch nicht zur Verfügung stehen.

Der Leerstand in der City Nord wird sich dennoch 2017 erhöhen. Die EDEKA AG wird angemietete Flächen freiziehen, um Abteilungen in ihr neu erworbenes Zweitgebäude am New-York-Ring 13 zu verlegen.

Mit Blick auf Gesamt-Hamburg geht dem Immobilienmarkt gut. Die Durchschnitts-Leerstandsquote lag 2016 bei rund 5 % – der niedrigste Wert seit 2002. Derzeit befinden sich in Hamburg 244.000 m² Bürofläche im Bau, davon 51.000 m² in der City Nord (Quelle G & B). Der Umsatz für Büroflächen in der City Nord betrug 2016 rund 18.600 m². Die Spitzenmiete in der City Nord beträgt 14,50 Euro pro m²/Monat.

2016 verzeichnete die City Nord drei Eigentümerwechsel: Die TAS KG verkaufte das Gebäude der Deutschen Telekom an Amundi und das Hotel Holiday Inn an Union Investment. Die »Postpyramide« wurde durch Benino Investments Ltd. an das Joint Venture Otto Wulff, Hamburg Team und Christmann Gruppe verkauft. Der Verkauf fand bereits am 31.12.2015 statt, die Übergabe am 14. Januar 2016.

»Ü8« – Sitz für Unternehmen der Windenergiebranche.



2 Kultur

Kunst und Kultur fördern, ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen, Menschen zusammenbringen. Das gelang der City Nord gleich mit mehreren Veranstaltungen im Jahr 2016:



Der »Tag der offenen Tür« wurde zum Event für Architektur- und Kunstinteressierte. Kunst zog ein in die ehemals triste Fußgängerunterführung unter dem Jahnring. Diese erstrahlt nun wortwörtlich im neuen Licht. Und auch die nunmehr dritte Oldtimermeile darf als Erfolg verbucht werden.

Neben klassischen Automobilen und Motorrädern nahmen erstmalig Elektromobile teil. Darunter auch der »De Lorean« mit E-Antrieb, der im Film »Zurück in die Zukunft« zu sehen ist. Automobilunternehmen präsentierten sich mit zukunftsweisender Elektromobilität, unter anderem Porsche, VW, Audi, Skoda und die Firma Enovum, die auf den Umbau von Nutzfahrzeugen spezialisiert ist.

2.1 3. Oldtimermeile City Nord elektrisiert

Glänzender Lack und blitzender Chrom am Überseering. Rund 1.500 klassische Mobile und über 20.000 begeisterte Besucher kamen zur 3. Oldtimermeile am 18. und 19. Juni 2016 in die City Nord – weit mehr als im Vergleich zum Vorjahr.

Das Konzept eines Oldtimertreffens mit Alt und Neu ist bundesweit einmalig. Dieses möchten wir gerne zukünftig mit unserem Partner und Veranstalter der Oldtimermeile, die media direct – HH 13, weiter ausbauen.



14 Graffiti-Sprayer der Gruppe wandgestalten.de sprühten die Wände des 40 Meter langen Fußgängertunnels.

2.2 Kunst im Tunnel

»Gelungen, wirklich gelungen«, freute sich Dr. Michael Bigdon, Dezernent für Wirtschaft, Bau- und Umwelt des Bezirksamts Hamburg-Nord. »Solche Projekte sollten wir in der Stadt ruhig häufiger sehen.«

50 Jahre lang war die Unterführung unter dem Jahnring ein Tunnel wie jeder andere: Helle Fliesenwände, hier und da rudimentäre Graffiti-Spuren. Ein trister Durchgang.

Seit 1966 stellt der auf Amtsdeutsch genannte »Fußgängertunnel Jahnbrücke Westlich« die fußläufige Verbindung zwischen der City Nord und dem Stadtpark dar.

Wir verfolgten schon lange die Idee, hier ein künstlerisches und vor allem auch nachhaltiges Projekt zu installieren. Vor zwei Jahren wurden unsere Planungen konkret. Mit dem Projekt möchten wir zum einen mit Graffiti eine Kunstform fördern, die oft um ihre Akzeptanz kämpft. Zum anderen wollen wir eine Schülergruppe unterstützen, die lernt, ihren Platz in dieser Gesellschaft zu finden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der 40 Meter lange Tunnel hat wahrlich Farbe bekommen. **Der Durchgang wird zum Erlebnis.** Insbesondere bei Dunkelheit erscheint die Kunst an den Wänden durch eine variierende bunte Beleuchtung in neuen Farbkombinationen.

Die Akteure

— **Die Künstlergruppe wandgestalten.de**, 14 Graffiti-Sprayer, präsentieren unter der Leitung des Künstlers Philipp Kabbe ein künstlerisches Werk im klassischen New York Stil – Stylewriting. Elemente aus der City Nord und dem Stadtpark werden verknüpft.

— **Schüler der Produktionsschule Steilshoop.** Eine junge Malergruppe unter der Leitung der Malerin und Ausbilderin Nicole Steinbach leistet die Vor- und Nacharbeiten: säubern, grundieren, versiegeln.

— **Die Hamburg Verkehrsanlagen GmbH** in Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer sorgt für eine neue Ausleuchtung des Tunnels, die das Kunstwerk mit zusätzlicher RGB-Technik auch noch bunt schillern lässt. Ein Novum im Hamburger Stadtgebiet.

— Die Genehmigungen erteilten das **Bezirksamt Hamburg-Nord und der Regionalausschuss Nord**

— Die Organisation und Finanzierung übernahmen die **GIG City Nord GmbH** in Kooperation mit der **Allianz Deutschland AG**. Letztere ist unmittelbare Nachbarin und Hauptsponsor des Tunnels.

Die feierliche Einweihung des neu gestalteten »Allianz-Tunnels« fand am Freitag, den 1. Juli 2016 im Beisein der Künstler, Schüler und Vertreter der Unternehmen in der City Nord, der Verwaltung und der regionalen Politik statt.

2.3 ART – Architektur | Raum | UnTernehmen

Erst zum dritten Mal seit Bestehen der City Nord öffneten Unternehmen ihre Häuser für die Öffentlichkeit. Das Motto **»Architektur | Raum | UnTernehmen«** zielte am 2. Juli 2016 auf einen breiten Themenkreis. So unterschiedlich sich die Unternehmen und Häuser in der City Nord präsentieren, so vielfältig war das Programm an diesem »Tag der offenen Tür«:

- **Blick hinter die Kulissen – Führungen in den Häusern**
- **Kunstpassage 2016**
- **Eden, Eden – Garten der Lüste**

Anlass war ein für die City Nord denkwürdiges Ereignis: Vor 50 Jahren – am 6. 6. 1966 – zog mit der Claudius Peters AG das erste Unternehmen in die City Nord an den Kapstadtring 1. Das Gebäude steht mittlerweile unter Denkmalschutz und wird derzeit zum Boardinghouse revitalisiert.



Blick hinter die Kulissen

Über 3.000 Besucher kamen, um in den verschiedenen Häusern einen Blick in die Arbeitswelten zu werfen, vom Tiefgeschoss bis zur Vorstandsetage. **Alle Führungen waren ausgebucht.** Die Besucher zeigten sich beeindruckt von der Architektur in den Häusern.

Folgende Häuser waren dabei: Allianz, Büroneubau Ü8, DEA, ERGO, Haus der Wirtschaft, Holiday Inn (Baustellenbegehung), Hotel Leonardo, zukünftiges Boardinghouse Kap1 (Begehung vor Beginn der Sanierung), SIGNAL IDUNA, Tchibo, Vattenfall.

Kunstpassage

Malerei, Skulpturen, Fotografie – viele der teilnehmenden Häuser bereicherten ihre Foyers mit Kunstausstellungen. **Über vierzig bildende Künstler**, die für diesen Anlass eingeladen waren, zeigten ihre Werke.

Die Kunstpassage erlebte ihr Debüt im Jahr 2015 in Bramfeld, als sie auf einem Abbruchgelände im Zentrum des Stadtteils den Startschuss für eine neue Bebauung des Bramfelder Dorfplatzes gab. Sie wird mit viel Engagement durch eine kleine Künstlergruppe organisiert und hat sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren immer wieder neue Räume in Hamburg zu bespielen.

Kunstpassage. Über vierzig eingeladene Künstler präsentierten ihre Werke in Unternehmenshäusern.



Gold_Wolken

EDEN.EDEN_GARTEN DER LÜSTE C. N. [LANDSCAPE OF DESIRE]

Studierende präsentierten **künstlerische Rauminstallationen und Performances** im City Nord Park. Eine Kooperation mit der HafenCity Universität unter Beteiligung der Hochschule für Musik und Theater und der Erika Klütz Schule für Theater-tanz und Tanzpädagogik.

Das Thema schien zunächst im Widerspruch zu stehen zu der Anmutung des sachlichen Erscheinungsbildes der Bürostadt City Nord. Es war aber gerade der Reiz, vor diesem Hintergrund eine **sinnlich-konkrete Verwandlung und Atmosphäre** zu schaffen.

Im City Nord Park wurden **mehrere künstlerische Rauminstallationen** realisiert, die als metaphorische Statements bzw. als symbolische Akte zum Verhältnis von Natur, Kultur, Ich und Sozialität zu verstehen waren. Fantasiewelt und realer Ort bildeten einen spannenden Kontrast.

»Garten der Lüste« bezog sich zugleich auf ein gleichnamiges Bild von Hieronymus Bosch, das in surrealistischen Szenen ironisch die Sehnsucht nach dem Paradies darstellt.

Leitung Prof. Lothar Eckhardt (HCU)

Leitende Unterstützung Tina Bremer, Timo Batschi

Choreographie Suse Tietjen, Jeanette Weck

Förderer der studentischen Arbeiten

Unseren Dank möchten wir den Unternehmen *Die Wäscherei* und *ISS* als Förderer der studentischen Arbeiten aussprechen.

2.4 add art – Vattenfall zeigt Kunst

Insgesamt 18 Hamburger Unternehmen boten vom 17. bis 20. November 2016 kostenlose Führungen durch die Kunst in ihren Häusern an. Rund 1.600 Besucher kamen.

Zum zweiten Mal dabei war auch Vattenfall mit seiner **Kunstsammlung**. Den Schwerpunkt bildeten **abstrakte Malereien, Zeichnungen und Druckgrafiken der letzten 70 Jahre**. Darunter Serien Konkreter Kunst, die auf mathematisch-geometrischen Grundlagen beruhen, abstrakte Aquarelle des Bauhausschülers Kurt Kranz, pastose Landschaftsmalereien von Klaus Fußmann und Stadtansichten von Konrad Zuse.

»Garten Eden« in der City Nord – Fantasiewelt und realer Ort, dargestellt von Schülern und Studenten.



3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Zehn Jahre ist es her, als wir die erste Kita in der City Nord ins Leben riefen. Seither hat sich in Sachen Vereinbarkeit für Familie und Beruf viel getan.

Mittlerweile gibt es **drei Kindertagesstätten** in der City Nord, die den Berufsalltag vieler Eltern erleichtern. **Im März 2017 wird die vierte Kita im Oval Office eröffnet.** Die Nachfrage zeigt den großen Bedarf von Eltern, die ihre Kinder gerne in der Nähe ihres Arbeitsplatzes betreut wissen wollen.

Erweiterung der Kita nur wenige Jahre nach Eröffnung dokumentiert. Die Kita City Nord ist bis heute beispielgebend für eine **herausragende Betreuung** der Kinder.

Als wir das Projekt im Jahr 2003 initiierten, fiel es uns zunächst nicht leicht, die Unternehmen von unserem Vorhaben zu begeistern. Drei Jahre haben die Vorbereitungen bis zur Realisierung des Baus gedauert. Ein Meilenstein war im Jahr 2005 gelegt. Sieben Unternehmen in der City Nord schlossen sich zusammen, um für ihre Mitarbeiter die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Sie übernahmen den größten Teil der Kita-Baukosten: EDEKA, ERGO (damals Hamburg Mannheimer), Haus der Wirtschaft, DEA Deutsche Erdoel (damals RWE Dea), Tchibo, Vattenfall und die GIG selbst. Anschließend wurde ein passendes Grundstück in der City Nord gefunden. Auf Anregung der Unternehmen verpachtete die Stadt Hamburg das 3.300 Quadratmeter große Gelände am Überseering/Manilaweg an die **Elbkinder – Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH**, die Bauherrin und Betreiberin der Kita.

3.1 Zehn Jahre Kita City Nord

Die Kita City Nord ist ein in Hamburg einmaliges **Gemeinschaftsprojekt von Unternehmen, einem Kita-Träger und der Stadt Hamburg**. Am Freitag, den 9. September 2016, feierte die Einrichtung zehn erfolgreiche Jahre. Senatorin Dr. Melanie Leonhard sprach das Grußwort. Ein Auszug:

Zehn Jahre sind eigentlich noch keine lange Zeit für eine Kita. Doch zu der Zeit, als die Kita City Nord eingerichtet wurde, waren Betreuungseinrichtungen für Kinder in der Nähe der Arbeitsstätten ihrer Eltern die Ausnahme. Das Konzept hatte sich jedoch schnell bewährt. Wie auch die baldige





Im Sinne der Entstehungsgeschichte der City Nord wurde ein **Architekturwettbewerb** ausgeschrieben, als dessen Sieger die Bauplanungsgesellschaft Gattermann + Schossig hervorging. Im Februar 2006 erfolgte der erste Spatenstich für das zweigeschossige Gebäude.

Im Dezember 2006 eröffnete der damalige Hamburger Bürgermeister Ole von Beust die neue Einrichtung, die zunächst für die Betreuung von 60 Kindern ausgelegt war und nur drei Jahre später, im Jahr 2009, um 40 Plätze erweitert wurde. Die damalige Familienministerin Ursula von der Leyen, die die Kita zur Eröffnung der Erweiterung besuchte, lobte die Einrichtung als **»bundesweites Leuchtturmprojekt«**.

Von Beginn an gestalten die »Elbkinder« die pädagogische Arbeit, die auch aufgrund gemeinsamer Projekte mit den Unternehmen als herausragend bezeichnet werden darf. Etliche mediale Beiträge in den vergangenen Jahren belegen das. 2014 wurde die Kita mit dem **Hamburger Bildungspreis** ausgezeichnet.

3.2 Spiel und Sport in den Ferien

Mittlerweile erleichtern die Schulen mit ihren Ferienangeboten das Berufsleben der Eltern erheblich. Eines der Vorreiter ist das **Projekt kidz-playground**, das wir seit Jahren unterstützen. Der Verein animiert Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren, sich zu bewegen. Spielen, toben und verschiedene Ballspielarten stehen auf dem Programm. **2016 fand das Sportcamp im siebten Jahr in Folge statt.** In den Frühjahrs- und Herbstferien stellen Tchibo und ERGO ihre Sporthallen für die Aktivitäten zur Verfügung. In den Sommerferien finden die Sportangebote vielfach auf den Sportplätzen im Stadtpark statt. Das Ziel des Anbieters ist es, Familien und Sportvereine zu vernetzen und dabei mit der Wirtschaft zu kooperieren.

Senatorin Dr. Melanie Leonhard (l.) und Dr. Franziska Larrá, Geschäftsführerin der »Elbkinder«.



4 Sport

Zehn erfolgreiche Jahre »City Nord Sport« – ein guter Anlass, noch mehr Sport zu präsentieren. In Kooperation mit dem Betriebssportverband Hamburg e. V. integrierten wir »City Nord Sport« unter dem Dach einer neu ins Leben gerufenen »Hamburgiade«.

Neben den schon bekannten Veranstaltungen wie Radrennen, Lauf und Fußball gab es 2016 eine große Bandbreite an unterschiedlichsten Sportarten.

4.1 Hamburgiade @ City Nord Sport

Vielfalt ist das Programm der Hamburgiade. Unter dem Motto **Company Games, Health & Nutrition** gingen vom 25. bis 29. Mai 2016 über 2.000 Aktive aus vielen Hamburger Unternehmen in 25 Sportarten an den Start. Darunter die klassische Leichtathletik, Radsport, aber auch Squash, Golf, Freiwasserschwimmen, Triathlon, Kartsport, Kegeln, Skat, Casting oder Schach. Als Medienpartner stand uns Hamburg1 zur Seite.

Unser Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, die diese Veranstaltung erst möglich machten.



5 City Nord in der Öffentlichkeit

Unser Einsatz für den Bürostandort, unsere vielfältigen Veranstaltungen über die vergangenen Jahre und nicht zuletzt die vielen Bauaktivitäten haben dazu beigetragen, die City Nord in einem neuen Licht erscheinen zu lassen.

Mediale Ereignisse 2016 waren die **Eröffnung des Allianz-Tunnels**, unser »Tag der offenen Tür«, aber auch die beiden **Richtfeste bei der Telekom und dem Holiday Inn**.

Laufend sind wir dabei, unseren medialen Auftritt zu verbessern. Wir korrespondieren in Kurzform über **Facebook** (www.facebook.com/citynord.hamburg) und ausführlich auf unserer Webseite www.city-nord.eu, der wir neue Eigenschaften beifügten.

5.1 Architekturrundgang vor Ort und digital

Das Interesse nach geführten **Geschichts- und Architekturrundgängen durch die City Nord** ist ungebrochen hoch. Allein die GIG veranstalteten 2016 über zehn Rundgänge.

Das große Interesse an unserer Bürostadt gab uns den Anlass, unseren Auftritt auch digital zu verbessern. Zum Ende des Jahres 2016 starteten wir einen neuen **Video Guide**, der Einblicke in verschiedene Häuser gewährt. Dieser Guide kann vor Ort mit einem mobilen Smart-Gerät aufgerufen werden. GPS leitet den Besucher durch die City Nord. Ebenso ist es möglich, die Filme von anderen Standorten aus bequem auf jedem Rechner aufzurufen.

Am Start sind derzeit fünf Unternehmen mit Filmen über ihre Häuser. In den kommenden Jahren wird die Seite sukzessive zu einem **Multimedia Guide** aufgebaut. Die Filme realisieren wir in Zusammenarbeit mit Hamburg1.

5.2 Kooperationen, Gremien, Netzwerke

Unsere **Kooperationen mit Hochschulen und Fachhochschulen** machten wieder ausgesprochen viel Freude. Die Veranstaltung »Eden, Eden – Garten der Lüste« wurde möglich dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit der **HafenCity Universität**, der **Hochschule für Musik und Theater** und der **Erika-Klütz-Schule**. Sie alle machten die Veranstaltung »Eden.Eden – Garten der Lüste« möglich (siehe Seite 12).

2016 arbeiteten wir mit zwei Künstlergruppen zusammen: **wandgestalten.de** und **Kunstpassage**.

Wichtig ist uns auch die Unterstützung sozialer Einrichtungen. So beauftragten wir die **Malerschüler der Produktionsschule Steilshoop** mit den vor- und nachbereitenden Malerarbeiten am Allianz-Tunnel (siehe Seite 10).

Unsere Kooperationen mit der **Kita City Nord**, mit dem **Projekt WorkLife** und dem Feriencampveranstalter **kidz-playground** stehen für eine familienfreundliche Unternehmenspolitik.

Wir sind Teilnehmer verschiedener Gremien, die auch außerhalb der City Nord agieren. So beispielsweise in der »**Verwaltungsleiterrunde**«, die sich Themen rund um das Facility Management annimmt, die »**Technikerrunde**«, die ihren Austausch in haustechnischen Themen findet, und die »**Gesundheitsrunde**«, die Themen rund um Sport und Gesundheit aufnimmt.

Regelmäßig nehmen wir an Veranstaltungen der Handelskammer teil und sind Mitglied beim Verein **Hamburger Architektur Sommer**.

Wir pflegen den Kontakt zu den Behörden Hamburgs, insbesondere zum **Bezirksamt Hamburg-Nord**, das uns maßgeblich bei unseren Veranstaltungen im öffentlichen Raum unterstützt.

6 Unterstützung sozialer Einrichtungen

Jugendlichen, die aus dem Schulsystem ausgeschieden sind, eine berufliche Zukunft zu ermöglichen, ist das Ziel der Produktionsschule Steilshoop. Seit vielen Jahren kooperieren wir mit der sozialen Einrichtung.

In diesem Jahr wirkten die **Malerschüler** aktiv bei der Gestaltung des Allianz-Tunnels mit. Sie ermöglichen die fachmännischen vor- und nachbereitenden Malerarbeiten, ohne die der Tunnel nicht hätte künstlerisch gestaltet werden können. Unsere Beauftragung bedeutete für die Schüler nicht nur berufliche Praxis im Rahmen ihrer Ausbildung, sondern auch besondere Anerkennung für ihre Arbeit (siehe Seite 10).

Aus unserer Kooperation heraus ergab sich nun zum Ende des Jahres eine neue Zusammenarbeit mit einem Unternehmen in der City Nord, über die wir uns außerordentlich freuen:

6.1 Schüler bauen Möbel fürs Holiday Inn

Es wird geschliffen, gehämmert, gebogen und geflext. Laut ist es in den Werkräumen der Produktionsschule Steilshoop. In Gruppen sind die jugendlichen Schüler emsig dabei, Holz und Metall in Form zu bekommen.

Für sie war der 5. Dezember 2016 ein ganz besonderer Tag. Denn an diesem Tag gab die Produktionsschule Steilshoop eine neue Zusammenarbeit mit dem Holiday Inn Hamburg in der City Nord bekannt.

Für das **4-Sterne-Hotel, das sich noch im Bau befindet**, entwickeln die **Schüler rustikale Loungemöbel**, die im kommenden Jahr auf den beiden Dachterrassen im Konferenz- und Wellnessbereich zum Verweilen einladen werden.

Damit nicht genug. **Das Hotel offeriert den Schülern attraktive Berufsperspektiven**. In

den verschiedenen Berufsgruppen Handwerk und Gastronomie lernen die Schüler im Rahmen von Praktika den Berufsalltag kennen und erhalten bei Eignung einen Ausbildungsplatz. Im Anschluss haben sie gute Chancen auf eine Übernahme in ein festes Beschäftigungsverhältnis.

Bernd Mensing, Direktor des neuen Holiday Inns: »Wir legen großen Wert darauf, den Jugendlichen bereits während ihrer Ausbildung eine **Perspektive für ihren Einstieg ins Berufsleben** zu bieten. Insbesondere, wenn es wie bei den Produktionsschülern darum geht, eine zweite Chance zu nutzen.«

Die Chance ergreifen – das bietet die Produktionsschule Steilshoop Jugendlichen, die als »nicht beschulbar« gelten. Gemeint sind Jugendliche, die aus verschiedensten Gründen aus dem Schulsystem ausgeschieden sind und oftmals ohne Schulabschluss perspektivlos in die Zukunft blicken. Vor diesem Hintergrund verdient die Kooperation, die das Holiday Inn mit der Schule schloss, eine besondere Aufmerksamkeit.

Schulleiter Jens Stümpel: »Wir freuen uns sehr über die Partnerschaft. Die Schüler wissen, wofür sie produzieren und welchen Nutzen ihre Produkte stiften werden. Das motiviert sie. Der Ausblick auf attraktive Jobs im Hotelwesen schafft dabei einen besonderen Anreiz.«



7 Ausblick 2017

Folgende Veranstaltungen planen wir im Jahr 2017:
10. bis 14. Mai – Hamburgiade @ City Nord Sport
17. und 18. Juni – 4. Oldtimermeile City Nord
Regelmäßige Geschichts- und Architekturführungen

Zum elften Mal veranstalten wir in Kooperation mit dem Betriebssportverband Hamburg City Nord Sport und dieses zum zweiten Mal unter dem Dach der **Hamburgiade**, die in Kooperation mit weiteren Unternehmen in der City Nord und in ganz Hamburg vom 10. bis 14. Mai durchgeführt wird.

Mit der **4. Oldtimermeile City Nord** am 17. und 18. Juni wollen wir gemeinsam mit der Agentur media direct auf den Erfolg der letzten drei Jahre aufbauen und vor allem den Bereich der Elektromobilität weiter ausbauen. Wir sehen großes Potential in dieser Veranstaltung.

Ein weiteres Hauptprojekt wird der schrittweise **Aufbau unseres neuen Multimedia Guides** sein. Im kommenden Jahr sollen weitere Filme und Informationen den virtuellen Rundgang durch die City Nord bereichern.



Der »De Lorean« mit E-Antrieb zu Gast auf der 3. Oldtimermeile.



7 Todsünden im »Garten Eden«.



Neugestaltung des Allianz-Tunnels.

Der Kernarbeitskreis der GIG City Nord

I Teilnehmer

Im Jahr 2016 setzte sich der Kernarbeitskreis der GIG City Nord GmbH aus Vertretern folgender Unternehmen zusammen:

Bierwirth & Kluth Hotel Management GmbH
DEA Deutsche Erdoel AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V.
maxingvest ag
SIGNAL IDUNA Gruppe
Vattenfall Europe Business Services GmbH

II Sitzungen

II-a Kernarbeitskreissitzungen

2016 fanden Kernarbeitskreissitzungen an diesen Terminen statt:

- 13. 01. Tchibo
- 17. 02. ERGO
- 23. 03. SIGNAL IDUNA
- 13. 04. DEA
- 11. 05. Haus der Wirtschaft
- 08. 06. Vattenfall
- 13. 07. Tchibo
- 07. 09. ERGO
- 12. 10. Klausurtagung bei Seminarloft & IOS Akademie
- 09.11. SIGNAL IDUNA

II-b Plenarsitzung

Interessierte, Eigentümer und Vertreter von Unternehmen und Behörden wurden am 15. November zur Plenarsitzung in das Haus Vattenfall eingeladen.

III Finanzielle Unterstützung der Unternehmen

Im Jahr 2016 unterstützten folgende Unternehmen die GIG:

Allianz Deutschland AG
Bierwirth & Kluth Hotel Management GmbH
EDEKA AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Haus der Wirtschaft Service GmbH
ISARIA Wohnbau AG
maxingvest ag
NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e. V.
OLYMP Vermögensverwaltung GmbH & Co. Dienstleistung-KG
DEA Deutsche Erdoel AG
SIGNAL IDUNA
TAS Unternehmensgruppe
Vattenfall Europe Business Services GmbH

BLOSSOM im »Garten Eden«.



GIG City Nord GmbH

Mitglieder des Kernarbeitskreises

Martina Aeverbeck

HANSAINVEST Real Assets GmbH
Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Tel (040) 18 21 03–62 17
aeverbeck@city-nord.net

Ralf Heuss

ERGO Group AG
Überseering 45
22297 Hamburg
Tel (040) 63 76 67 89
heuss@city-nord.net

Piotr Kurianowicz

HANSAINVEST Real Assets GmbH
Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Tel (040) 18 21 03–62 67
kurianowicz@city-nord.net

Bernd Mensing

Holiday Inn Hamburg – City Nord
Kapstadtring 2a
22297 Hamburg
Tel (040) 99 99 90
mensing@city-nord.net

Uwe Mohrmann

Vattenfall Europe
Business Services GmbH
Überseering 12
22297 Hamburg
Tel (040) 79 022 2414
mohrmann@city-nord.net

Björn Pieper

Haus der Wirtschaft Service GmbH
Kapstadtring 10
22297 Hamburg
Tel (040) 63 78 42 11
pieper@city-nord.net

Dr. Delia Schindler

Tchibo GmbH
Überseering 18
22297 Hamburg
Tel (040) 40 63 87 38 29
schindler@city-nord.net

Mathias Seifert

DEA Deutsche Erdoel AG
Überseering 40
22297 Hamburg
Tel (040) 63 75 24 68
seifert@city-nord.net

Sylvia Soggia

SOGGIA
Quartiers- und Projektmanagement
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hülsdornweg 18, 22179 Hamburg
Tel (040) 690 75 63, Mobil (0175) 521 83 41
soggia@city-nord.net
www.soggia.de

Impressum

Herausgeber:
GIG City Nord GmbH
Sitz der Gesellschaft: Haus der Wirtschaft,
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Autorin: Sylvia Soggia
Gestaltung: Manja Hellpap
Druck: ERGO Group AG,
Digitaldruck, Überseering 45, 22297 Hamburg
Bildnachweise:
Norbert Gettschat: Titel, 15
GIG City Nord GmbH: Umschlaginnenseite
HANSAINVEST Real Assets GmbH: 2, 8 u.
HOCHBAHN: 8 o.
ISARIA Wohnbau AG: 6 o.
KBNK Architekten / Bloom Images: 7
Sylvia Soggia: 1, 3, 4, 6 u., 9, 10, 11, 12, 13, 14, 17,
18, 19, 20

